

Trotz ausgeglichenem Haushalt und vollen Konten kein Geld für die Umwelt?

Wir Grünen nehmen Stellung

Der Haushalt einer Stadt spiegelt den Kurs der Politik für das kommende Jahr wider. Für Klimaschutz und Artenschutz gibt es in Olfen offensichtlich trotz Wahlkampf-Versprechen, ausgeglichenem Haushalt und vollen Konten kein Geld.

Mobilität: Über die Umsetzung aus unserem Parteiprogramm, den Bürgerbus kostenfrei anzubieten, freuen wir uns sehr. Dennoch steht im Jahr 2021 für den Bürgerbus unterm Strich sogar weniger Geld zur Verfügung. Es wurden keine Gelder bewilligt für unsere Ideen: eine konkrete Ausweitung des Bürgerbusangebots, die Entwicklung einer Mobilitäts-App und auch nicht für das Aufstellen von Mitfahrbänken für Fahrten zwischen Vinnum und Olfen.

Klimaschutzkonzept: Das Konzept sieht bereits in seiner aktuellen Version vor, dass die Stadt nachhaltiges Bauen in Olfen fordert und fördert. Tatsächlich gab es keine Festsetzung von Mindeststandards im Neubaugebiet Olfener Heide I - man wolle die Freiheit der Bauwilligen nicht einschränken. Und jetzt gibt es auch kein Geld für eine zusätzliche Bürgerberatung von Bauwilligen mit praktischen Anregungen fürs Energiesparen, Fördermöglichkeiten und naturnahe Gartengestaltung - statt dessen Prämien für den Rückbau von Schottergärten.

Die Stadt hat nun endlich auch die Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzepts begonnen. Auch dieses Mal wird es eine Bürgerversammlung geben - jeder darf seine Ideen einbringen! - und so ist es auch richtig und konsequent.

Die tatsächliche Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes sollte unserer Ansicht nach durch ein Fachbüro begleitet werden, ein jährliches CO2 Monitoring sollte dies flankieren. So sollten Umsetzung und Erfolge nachgehalten, messbar und überprüfbar gemacht werden - auch um Konzept und Maßnahmen anpassen und kontinuierlich weiterentwickeln zu können. Der Antrag wurde abgelehnt. Die Stadt will sich offensichtlich mit dem Verweis auf Projekte, die zum Teil weit in der Vergangenheit liegen, weiter auf die Schulter klopfen.

Wie viel Entwicklung können wir wohl bei dem aktuellen Budget von 2.000 € für das ganze Jahr erwarten?

Artenschutz: Keinen Extra-Cent für zusätzliche Maßnahmen!

Ebenso abgelehnt wurden unsere Vorschläge zu Entwicklung, Verknüpfung und Bewirtschaftung von ökologisch wertvollen Flächen zu Biotopverbänden sowie ein fundiertes Artenschutzkonzept. Mit „Kitsch und Klischees“ hat dies nichts zu tun. Über die sehr schöne Idee Saatgut zu verschenken hinaus findet ein konkreter Schutz der Artenvielfalt in Verantwortung der Stadt weiterhin nicht statt.

Steverdurstich oder auch „neue Stever“

In Olfen weiß mittlerweile jedes Kind, dass sich die Wassersituation nach den Dürresommern dauerhaft verändert. Der Steverdurstich wird zusätzlich Wasser aus der Stever abführen und relativ sicher auch den Grundwasserspiegel beeinflussen.

Wir haben für ein hydrologisches und ein hydrogeologisches Gutachten 10.000,- euro beantragt, um bei diesem Großprojekt irreparable ökologische und wirtschaftliche Schäden zu vermeiden. Noch könnte man erforderliche Anpassungen vornehmen. Die Gesamtkosten für das Projekt werden aktuell mit über 10 Mio euro hochgerechnet - da kommt es aus unserer Sicht auf eine solide Grundlagenermittlung an. Alles andere wäre fahrlässig und verantwortungslos!

Unverständnis und Ablehnung bei CDU und SPD.

Unser Fazit: Schöne Worte, keine Taten

Auf den Punkt gebracht fehlt der politische Wille, sich konkret, konsequent und transparent dem Klima- und Umweltschutz zu widmen. Wir müssen gemeinsam Verantwortung übernehmen - jetzt und in Zukunft und hier in Olfen!